Metal Only
Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Cân Bardd (CH)
Genre: Atmospheric Black Metal
Label: Northern Silence Productions
Album Titel: The Last Rain
Spielzeit: 50:43
VÖ: 22.02.2019

Gerade mal ein Jahr ist vergangen, seit der Schweizer Malo Civelli sein Debüt "Nature Stays Silent" unter dem Banner Cân Bardd veröffentlicht hat. Für sein neues Werk "The Last Rain" hat sich Civelli den Schlagzeuger Dylan Watson mit ins Boot geholt, um dem Album mehr Druck zu verleihen.

Musikalisch vermittelt Cân Bardd auf äußerst melodiöse Art und Weise die Klänge der Natur. Und so fühlt man sich bereits beim Opener "Between Hope And Reality" in eine epische Landschaft mit mysteriösen Wäldern, schroffen Bergen und plätschernden Flüssen versetzt, wo man die Vielseitigkeit der Natur bestaunen kann. Musikalisch wird dies durch harsche Gitarrenriffs, akustische Klänge, stetige Takt- und Tempowechsel, düstere Grunts und epische Männerchöre verdeutlicht.

Cân Bardd schafft es, durch ein ausgeklügeltes Zusammenspiel von orchestralen Klängen und Black Metal,Elementen sowie emotionalen Akkordwechseln und melancholischen Melodien nicht nur eine mystische Atmosphäre zu erschaffen, sondern auch einige Gänsehautmomente zu kreieren. Vor allem der hervorragende Cleangesang (der durch Vladimir Cochet unterstützt wurde) sticht beispielsweise beim Titletrack "The Last Rain" positiv hervor.

Allerdings schafft es Cân Bardd nicht, die Stimmung ununterbrochen aufrechtzuerhalten, da hin und wieder die Songs durch Passagen unterbrochen werden, die zwar saustark klingen, aber stilistisch überhaupt nicht zum Song passen (wie beispielsweise diese seltsam klingende "Hinterwäldlertanzeinlage" im eigentlich melancholisch-düsteren "Celestial Horizon"). Hätte man diese Passagen als Grundlage für eigenständige Songs verwendet, hätte man noch mehr Material bekommen, was insgesamt wahrscheinlich runder klingen würde.

Was außerdem von Beginn bis zum Ende ein häufig auftretendes Manko ist, ist die Tatsache, dass vor allem bei den eigentlich so gut gesungenen Chor-Passagen der Text rhythmisch absolut nicht zum Rhythmus der Melodie passt, was das ganze irgendwie holprig klingen lässt.

Fazit:
Wie in diesem Genre üblich, ist es schwierig, einen Anspieltipp auszumachen, da das Album als Ganzes besser funktioniert, als nur einzelne Titel davon. Insgesamt ist "The Last Rain" ein starkes Album, welches es trotz einiger kleiner Mängel schafft, durch eine mystisch-melancholische Atmosphäre die Klänge der Natur musikalisch umzusetzen.

TRACKLIST
01. Between Hope And Reality
02. Celestial Horizon
03. Fog Of War
04. Cluds And Feuds
05. The Last Rain

LINEUP
Malo Civelli - Vocals, Guitars, Bass, Orchestrations, Keyboards
Dylan Watson - Drums

Guest Musician:
Vladimir Cochet - Additional Choirs (Between Hope And Reality, The Last Rain)
Nathalie Dahn-Singh - Cello (Fog Of War)

INFORMATIONEN
facebook.com/CanBardd

Autor: Sepp

Auch bleiben am Ende die Gänsehautmomente eher in Erinnerung, als die schwächeren Passagen, was die Scheibe insgesamt super dastehen lässt.

Punkte: 7/10

Anspieltipp: alles